



A u s s c h r e i b u n g
für den
RRC13-Parallelslalom
am
21.August 2010
auf dem
Nordring Fuglau

1.) Der **Automobilsporclub RRC13 Wien, Penzingerstraße 69/10, 1140 Wien**, veranstaltet am 21.August 2010 einen national offenen lizenzfreien Parallelslalom.

2.) Es gelten die Richtlinien der **OSK** für genehmigungsfreie Kleinslaloms, nachstehende besondere Vorschriften sowie eventuelle Durchführungsbestimmungen.

3.) Strecke

Der Kurs ist ca. 900 Meter lang, wird auf gemischtem Untergrund (Schotter und Asphalt) ausgetragen und wird mit richtungsändernden Toren versehen, die der Reihe nach zu durchfahren sind.

4.) Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Inhaber eines Führerscheines der Gruppe B. Das Fahrzeug darf während der Wertungsfahrt nur mit dem Fahrer besetzt sein. Die Seitenfenster sind geschlossen zu halten. Es besteht **Gurtpflicht**, bei offenen Fahrzeugen muss das Verdeck geschlossen sein. Offene Fahrzeuge ohne Überrollvorrichtung sind nicht startberechtigt! **Das Tragen eines Sturzhelms ist Pflicht!**

5.) Fahrzeuge

- WK1 = Serienfahrzeuge bis 2000ccm 2WD
- WK2 = Serienfahrzeuge über 2000ccm 2WD
- WK3 = Serienfahrzeuge Allrad bis 2000ccm
- WK4 = Serienfahrzeuge Allrad über 2000ccm
- WK5 = offene Fahrzeuge bis 2000ccm 2WD
- WK6 = offene Fahrzeuge über 2000ccm 2WD
- WK7 = offene Fahrzeuge Allrad

Jedes Fahrzeug darf ausnahmslos nur in seiner entsprechenden Hubraumklasse an den Start gehen. Bei weniger als 4 Teilnehmern pro Klasse wird automatisch in die nächste höhere Hubraumklasse umgereiht. Turbofaktor 1,7; bei Dieselfahrzeugen wird der Turbofaktor nicht berücksichtigt. **Jedes Fahrzeug muss nach erfolgter administrativer Abnahme zur technischen Abnahme (Lehr-Hütte) vorgeführt werden! Dabei sind die zur WK-Einteilung notwendigen Papiere vorzuweisen.**

Definition Serienklasse:

Wie vom Importeur/Hersteller ausgeliefert! In den Serienklassen sind nur Reifen mit E- oder DOT-Bezeichnung zulässig, welche die Karosserie nicht überragen dürfen. **In den Serienklassen sind nur angemeldete Fahrzeuge mit gültiger Begutachtungsplakette startberechtigt** (keine Probe-/Überstellungskennzeichen!). Die Verwendung von Sportsitzen und Sportlenkrädern ist erlaubt. Zündfolgekrümmer (soweit nicht serienmäßig) sind jedoch verboten. Die Stoßdämpfer sind freigestellt. Erleichterungen der Karosserie (z.B. durch Entnahme von Sitzen, Seitenverkleidungen, diversen Kunststoffteilen, etc.) sind nicht erlaubt. Nicht entsprechende Fahrzeuge werden in die offene Klasse umgereiht. Fahrzeuge mit Überrollvorrichtung starten ausnahmslos in den offenen Klassen.

Definition offene Klasse:

Alle Fahrzeuge, die nicht als Serienfahrzeuge definiert werden können, einschließlich Rallye-, Rallycross- und Autocross-Fahrzeugen, die den Lärmbestimmungen (maximal 98dB) entsprechen. Bei nicht zum Verkehr zugelassenen Fahrzeugen ist der Nachweis über den Hubraum mittels OSK-Wagenpass oder ÖMSV-Wagenpass zu erbringen. Buggies sind nicht zum Start zugelassen!

6.) Nennung:

Nennungen werden mit dem offiziellen Nennformular bei der administrativen Abnahme bis zum Start der jeweiligen WK entgegen genommen.

Mehrfachnennungen sind nur Klassen überschreitend möglich!

7.) Nenngeld:

WK 1 bis WK 7 € 45,- für 3 Läufe inklusive Finalläufe
Tagessieg Aufpreis € 15,-

8.) Zeitplan:

Administrative Abnahme 08.30 bis 10.00 Uhr und vor der jeweiligen WK
Technische Abnahme 09.00 bis 10.00 Uhr und vor der jeweiligen WK
Start WK1 ca. 10.00 Uhr

Mittagspause ca. 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr, auf jeden Fall nach vollendeter WK!

9.) Wertung

Es werden 4 Durchgänge sowie die Finalläufe pro Wertungsklasse gefahren. Zwei Teilnehmer starten gleichzeitig auf parallel laufenden Fahrbahnen. Ein kreuzungsfreier Fahrbahnwechsel ergibt sich durch den Streckenverlauf. Nach Durchfahren der Ziellinie wird fliegend in den nächsten Durchgang gestartet. Die Durchgänge 1 und 3 werden

stehend gestartet. Die Gesamtzeit aus Durchgang 1 und 2 ergeben die Zeit für Lauf 1, die Gesamtzeit aus Durchgang 3 und 4 ergeben die Zeit für Lauf 2.

Lauf 1 und Lauf 2 ergeben in Addition und unter Berücksichtigung etwaiger Strafzeiten die Wertungszeit.

Die Paarungen in den Vorläufen werden beim Vorstart bestimmt. Sollte sich in einer WK eine ungerade Starterzahl ergeben, startet der betreffende Fahrer in der nächsten WK, wird aber in seiner WK gewertet. Die 8 schnellsten Fahrer pro WK treten paarweise im C-Finale gegeneinander an, wobei die 4 schnellsten Fahrer in das B-Finale aufsteigen und in weiter Folge die 2 schnellsten Fahrer im A-Finale um den Klassensieg fahren. Auch hier: die 2 Läufe ergeben in Addition die Wertungszeit.

Wahl des Startplatzes: jeder Fahrer startet einmal auf der Innenbahn, einmal auf der Außenbahn!

Verschieben oder Umwerfen eines Hutes aus der Markierung: **3 Strafsekunden**

Auslassen eines Tores: **20 Strafsekunden**

Zum Tagessieger wird jener Fahrer mit der geringsten Zeitdifferenz aus Lauf 1 und Lauf 2 der Vorläufe gekürt!

Als Preise werden in jeder Wertungsklasse **Pokale für die ersten 3 und in der Tagessiegklasse Geldpreise** vergeben: 1. Platz € 100,-

2. Platz € 75,-

3. Platz € 50,-

Nicht abgeholte Preise verfallen zugunsten des Veranstalters und werden nicht nachgeschickt! Die Preisverteilung erfolgt im Anschluss an die Veranstaltung im Fahrerlager, bei Schlechtwetter oder einbrechender Dunkelheit im Gasthof Eisenhauer Fuglau.

10.) Allgemeine Bestimmungen:

Mit der Abgabe der Nennungen unterwerfen sich die Teilnehmer den Bestimmungen der vorliegenden Ausschreibung und eventueller Durchführungsbestimmungen. Die Teilnehmer verpflichten sich, den Anordnungen der Funktionäre Folge zu leisten sowie die jederzeit einsehbare Ringordnung des **NORDRING** einzuhalten. Jeder Teilnehmer verzichtet auf das Recht des Vorgehens oder Rückgriffes auf die mit der Organisation betrauten Personen oder den Veranstalter. Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr und Risiko an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder ihrem Fahrzeug verursachten Personen-, Sach- oder Vermögensschäden. Flurschäden in angrenzenden Grundstücken, Gebäuden oder an fremdem Eigentum sind vom jeweiligen Teilnehmer/Verursacher selbst zu tragen!

Keine Deckung durch die gesetzliche Haftpflichtversicherung!

11.) Proteste:

Proteste gegen andere Teilnehmer, den Veranstalter oder die Zeitnahme sind unzulässig!

12.) Funktionäre der Veranstaltung:

Mitglieder des Automobilsporclub RRC13 Wien

13.) Genehmigung

An die OSK gemeldet am 12. Juli 2010

Der Slalom findet bei jedem Wetter statt!